



DIE NEUE SÜDTIROLER Tageszeitung

Freitag, 17.07.2020

Gemeinsame Liste?

Bereits im Frühjahr hat man in Auer an einer **gemeinsamen Liste zwischen SVP und Bürgerliste** gearbeitet, die dann auf den letzten Metern gescheitert ist. Jetzt startet man einen zweiten Versuch.

von Lisi Lang

Bereits im Frühjahr hat man in Auer immer wieder über eine gemeinsame Liste diskutiert – eine Einheitsliste, auf der sowohl Kandidaten der Bürgerliste als auch der neu gegründeten SVP-Ortsgruppe kandidieren. Vor dem ursprünglichen Wahltermin im Mai konnte man sich allerdings nicht einigen und wollte deswegen mit zwei Listen, zwei Logos und zwei verschiedenen Bürgermeisterkandidaten ins Rennen gehen. „In dem von der SVP geschnürten Korsett einer Kandidatur als sogenannte ‚Unabhängige‘ unter dem Edelweiß konnten unsere Kandidaten sich nicht wiederfinden“, erklärte Martin Feichter, BM-Kandidat der Bürgerliste im Februar. Dann kam Corona, die Gemeindevahlen wurden verschoben und mit der Pandemie hat es auch in der Unterlandler Gemeinde einige Veränderungen gegeben. Die SVP hat zwar einen neuen Bürgermeisterkandidaten, aber wie man aus den Wahlkampfzentralen hört, denkt man in Auer jetzt noch einmal über eine gemeinsame Liste nach. Ein zweiter Versuch also.

„Mit der neu gegründeten Bürgerliste gibt es Gespräche über einen Zusammenschluss“, bestätigt die SVP Ortsgruppe nach einer Sitzung am Mittwochabend.

Auch der Bürgermeisterkandidat der Bürgerliste bestätigt, dass man der SVP einen neuen Vorschlag für eine Zusammenarbeit unterbreitet habe – dieser wurde gestern Abend auch im Rahmen einer Sitzung der



Gemeinde Auer: Einigt man sich doch noch auf eine gemeinsame Liste?



Martin Feichter

Stefan Decarli

Bürgerliste noch einmal besprochen. „Jetzt wo der Wahltermin bekannt gegeben wurde, sind die Termine zwar etwas eng gesetzt, aber es stimmt, dass wieder eine gemeinsame Liste im Gespräch ist“, so Martin Feichter.

Im Frühjahr ist das Projekt „gemeinsame Liste“ gescheitert. Jetzt hat also die Bürgerliste einen neu-

en Vorschlag auf den Tisch gelegt. Aber wie sieht dieser aus? Und: Wird man sich dieses Mal einigen können?

Darüber wollten sich beide Listen gestern noch nicht konkret äußern, sondern den Vorschlag erst intern besprechen. Im Dorf zirkuliert allerdings das Gerücht, dass es sich bei diesem Vorschlag um eine gemeinsame Liste mit getrennten Listenzeichen und zwei BM-Kandidaten handeln soll.

Ob die Volkspartei einem derartigen Vorschlag zustimmen wird, ist fraglich, da die Vertreter der SVP-Ortsgruppe bereits im Frühjahr angemerkt haben, dass man – sofern man sich auf eine gemeinsame Liste einigt – möglichst einheitlich auftre-

ten möchte. Eine Doppelspitze halten viele Beobachter in Auer zudem für wenig zielführend, vor allem weil das Risiko besteht, dass sich die Stimmen in diesem Moment zu sehr aufteilen könnten.

Ob es eine gemeinsame Liste geben wird und wie diese aussehen könnte, wird sich also erst in den nächsten Wochen zeigen.

Egal ob Einheitsliste oder nicht, in Auer glauben beide Parteien, dass in der kommenden Amtsperiode eine konstruktive Zusammenarbeit möglich ist. „Wir sind der starken Überzeugung, dass Politik stets konstruktiv und inhaltlich sein muss. Deshalb wollen wir auch mit der neu gegründeten Bürgerliste eine gute Zusammenarbeit anstreben“, betont Stefan Decarli,

„Mit der neu gegründeten Bürgerliste gibt es Gespräche über einen Zusammenschluss.“

Bürgermeisterkandidat der SVP. „Die Interessen der Auerer Bürger müssen stets an erster Stelle stehen.“

Die SVP Ortsgruppe Auer hat am Mittwoch in der Zwischenzeit auch einstimmig ihr Wahlprogramm für die anstehenden Gemeinderatswahlen beschlossen. „Wir wollen mit unserer personellen Vielfältigkeit eine nachhaltige Politik für alle Bürger von Auer betreiben“, so Decarli.